. . . im Alsterland leben
. . . das Alsterland erleben

ALSTER LAND

Herzlich Willkommen

zur

ersten Beiratssitzung

der AktivRegion Alsterland

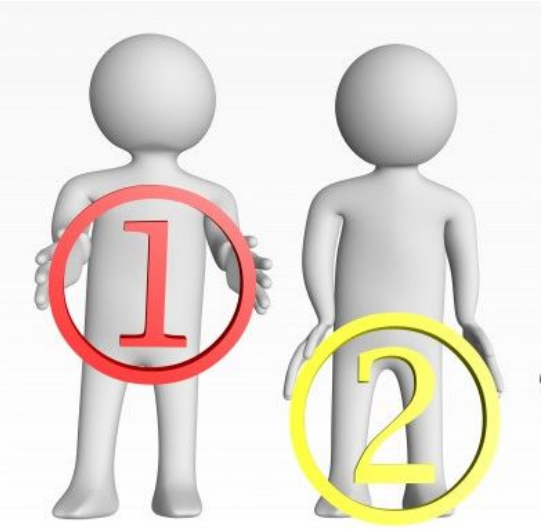
2014 – 2020

in Henstedt-Ulzburg

Tagesordnung

1. Begrüßung, Vorort-Besichtigung und Vorstellung des Projektes P 11 „Blüh- und Bienennährflächen“
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl eines Vorsitzenden des Beirats und eines Stellvertreters
4. Projektberatung und Beschlussfassung P 11 „Blüh- und Bienennährflächen“ (Gemeinde Henstedt-Ulzburg)
5. Hinweise und Bericht des Regionalmanagements
6. Projektvorstellung, -beratung und Beschlussfassungen: P 07 „Naturraum für heute und morgen“ („Initiative Kindergarten“ Todendorf e.V. und Gemeinde Todendorf)
7. Ausarbeitung eines neuen Konzeptes für den Jugendfördertopf
8. Verschiedenes

3. Wahl eines Vorsitzenden des Beirats und eines Stellvertreters



Vorschlag:

Vorsitzender Herr Norbert Letz
Stellvertreterin Frau Angela Geist

4. Projektberatung und Beschlussfassung P 11 „Blüh- und Bienennährflächen“ der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Projekttitel: P 11 „Blüh- und Bienennährflächen“

Träger:	Gemeinde Henstedt-Ulzburg
Standort:	14 Flächen in Henstedt-Ulzburg
Gesamtkosten:	28.612,36 €
Föfä Kosten:	24.044,00 €
Förderbetrag / Förderquote:	60% / 14.426,40 €

Formelle Fördervoraussetzungen

. . . im Alsterland leben
. . . das Alsterland erleben

	Ja	nein
Projekt wirkt innerhalb der festgelegten Gebietskulisse	x	
Ein Projektträger muss vorhanden sein	x	
Projekt spricht mindestens eines der Kernthemen der Strategie der AktivRegion an Freizeit- und Naherholung	x	
Es muss eine grundsätzliche Förderfähigkeit (gemäß den Vorgaben der EU, des Bundes und des Landes) gegeben sein	x	
Die Finanzierung des Projektes (inkl. Öffentlicher Kofinanzierung) und ggf. weitere laufende Kosten sind gesichert	x	
Projekt hat keine diskriminierende Wirkung in Bezug auf Rasse, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Ausrichtung	x	
Eigenmittel des Projektträgers sind vorhanden	x	
Projekt ist keine Pflichtaufgabe des Projektträgers	x	
Das Projekt ist langfristig tragfähig	x	

Allgemeine Prüfkriterien

Kategorie	Wirkung	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss Beirat	Begründung
Kooperation	2 Projektträger	1	**1**	**1**	Gemeinde Henstedt-Ulzburg Imker Imkerschule Bad Segeberg
	5 Projektträger	1			
	Öffentlicher + WiSo-Partner	1	**1**	**1**	
	+ Projektträger außerhalb der eigenen Kommune	1	**1**	**1**	
Landesweite Kooperation	2 AktivRegionen	1			
	Bis zu 4 AktivRegionen	1			
	Mehr als 4 AktivRegionen	1			
Zielgruppe	Kinder/Jugendliche	1	**1**	**1**	
	Senioren	1	**1**	**1**	
	Migranten	1			
	Gendergerechtigkeit	1			
Modellhaftigkeit/Innovation	AktivRegion	1	**1**		Ein vergleichbares Projekt ist in der AR nicht bekannt
	landesweit	1			
Arbeitsplätze	Sicherung	1			
	Schaffung	2			
Minderung der Auswirkungen des demografischen Wandels	lokale Ebene	1	**1**	**1**	Angebot für Familien und Senioren stärkt die Bleibeperspektiven
	regionale Ebene	1			
	überregionale Ebene	1			
Minderung des Klimawandels	lokale Ebene	1	**1**	**1**	Naturerlebnisraum vor Ort!
	regionale Ebene	1			
	überregionale Ebene	1			
Erreichte Punkte (22 Punkte möglich) Es muss eine Mindestpunktzahl von 2 erfüllt sein			**8**	**7**	
Erfüllte Kategorien (7 Kategorien möglich) Es müssen mindestens 2 Kategorien erfüllt sein			**5**	**4**	

Kernthemenbezogene Prüfkriterien

Kernthemen		Begründung	Empfehlung RM	Beschluss Beirat/ Vorstand
Bewertung: 0 = trifft nicht zu, 1 = trifft zu, 2 = trifft voll u. ganz zu				
Wird ein lebendiges Dorf für Jung und Alt unterstützt? ((Dorf / Ortsteil < 5.000 Ew.)				
Prüfkriterien	Stärkung der Kommunikation und Kooperation zwischen den Gemeinden			
	Unterstützung von Familien in ihrem Lebensalltag			
	Verbesserung der Grundversorgung		**0**	**0**
	Anpassung oder Ausbau sozialer und kultureller Treffpunkte in den Dörfern an Zielgruppen und/ oder Verbesserung der Lebensqualität für Jugendliche und/ oder Senioren			
	Erhalt von Charakter und Eigenart der Orte durch geeignete Maßnahmen			
Trägt das Projekt zur Innenentwicklung bei?				
Prüfkriterien	Erhalt der Ortsidentität (besonders von ortstypischer Bauweise)			
	Sozialverträglichkeit bei der Ortsentwicklung, einhergehend mit Infrastrukturentwicklungen	Biotopschutz im Innenbereich	**1**	**1**
	Förderung von Arbeitsplätzen, die Wohnen und Arbeiten verbinden			
	Unterstützung von Biotopschutz im Innenbereich der Dörfer			
Erfolgt eine Verbesserung rund um das Thema Gesundheit im ländlichen Raum?				
Prüfkriterien	Bessere Erreichbarkeit von Ärzten und Fachärzten			
	Förderung von Aufbau von Gesundheitsstützpunkten und/ oder innovativen Maßnahmen, um medizinische Versorgung zu erreichen/ zu sichern		**0**	**0**
	Verbesserung mobiler Pflege und/ oder Unterstützung pflegender Angehöriger			
	Beitrag zur präventiven Gesunderhaltung und/ oder gesunden Ernährung			

Kernthemenbezogene Prüfkriterien

Wird ein Beitrag zur Freizeit und Naherholung geleistet?		Begründung	Empfehlung RM	Beschluss Beirat/ Vorstand
Prüfkriterien	Schaffung von barrierefreien Freizeit- und Naherholungsangeboten	Freizeit- und Naherholungs-angebot, wird im Internet beworben (v.a. Angebot von Imkerschule)	**2**	**2**
	Erhalt und weiterer (gemeindeübergreifender) Auf- und Ausbau von vorhandenen Freizeitnetzen/-wegen			
	Darstellung oder Bewerbung von Freizeit- und Naherholungsangeboten durch moderne Informationstechnik und/ oder neue Medien			
	Aufbau einer Infrastruktur für den Tourismus			
Wird die Entwicklung und/oder Vernetzung einer Bildungslandschaft gefördert?		Schaffung eines außerschulischen Lernorts durch Bildungsangebot der Imkerschule	**1**	**1**
Prüfkriterien	Schaffung, Erhalt, Erweiterung und/oder Vernetzung außerschulischer Lernorte, auch mobil			
	Erhöhung des Bekanntheitsgrades bestehender Angebote, auch Orientierungshilfe vor Ort			
	Förderung kultureller Bildung und/ oder voneinander Lernen			
	Chancenerhöhung für benachteiligte Menschen			
	Stärkung sozialer Kompetenzen und Verantwortung auch durch virtuelles Lernen			
	Unterstützung partizipatorischer Prozesse			
Wird eine Bildungskette aufgebaut und lebenslanges Lernen unterstützt?		Lebenslanges Lernen wird unterstützt	**1**	**1**
Prüfkriterien	Förderung von Schnittstellenvernetzung (z.B.: Schule-Handwerk/Wirtschaft)			
	Verbesserung der Ausbildungsquote			
	Unterstützung/Förderung von Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Migrationshintergrund bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt			
	Einbindung der Eltern in den Prozess der Berufsorientierung ihrer Kinder			
	Unterstützung von lebenslangem Lernen, zeit- und ortsunabhängig			

Kernthemenbezogene Prüfkriterien

Wird die Vernetzung, Entwicklung und/ oder Vermarktung regionaler Angebote und Produkte gefördert?		Begründung	Empfehlung RM	Beschluss Beirat/ Vorstand
Prüfkriterien	Förderung oder Bekanntmachung ökologischer, regionaler und nachhaltiger Landwirtschaft und Wertschöpfungsketten	Generationsüber-greifender Austausch von Wissen und Erfahrungen. Wert der Ressourcen wird vermittelt und der Schutz dieser	1	2
	Unterstützung oder Bekanntmachung nachhaltiger Angebote und Dienstleistungen und deren Vernetzung			
	Unterstützung von durch den demografischen Wandel besonders betroffene landwirtschaftlichen Betrieben			
	Beitrag zur Imageverbesserung der Landwirtschaft			
	Generationenübergreifender Austausch von Wissen und Erfahrungen			
	Unterstützung der Identitätsstiftung mit regionaler Kultur und/ oder generationenübergreifende Mitgestaltung lokaler Baukultur			
	Förderung des Ressourcenschutzes und den sparsamen Umgang mit diesen			
Wird die Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert oder Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?				
Prüfkriterien	Unterstützung der Nahwärmeversorgung durch regenerative Energien		0	1
	Sicherstellung der Energieautarkie und/ oder Sicherstellung der Energieversorgung			
	Förderung von Energieeinsparungen der Kommunen			
	Erreichung von Aufklärung, Bewusstseinsbildung und/ oder verantwortungsvoller Umgang mit Energie und/ oder Energieeinsparungen			
	Beitrag zu CO_2- Einsparungen			
Wird die Mobilität im ländlichen Raum gefördert?				
Prüf-kriterien	Förderung eines sinnvollen, möglichst klimaneutralen Mobilitätsmixes		0	0
	Beitrag zum Ausbau und/ oder zur Attraktivitätssteigerung von ÖPNV, Fahrradverkehr und E-Mobilität sowie zur Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte			
Erreichte Punkte (18 Punkte möglich) **Es muss eine Mindestpunktzahl von 3 erreicht sein** **In mindestens einem Kernthema müssen 2 Punkte erreicht sein**			6	8

Ergebnis

. . . im Alsterland leben
. . . das Alsterland erleben

Ergebnis	Empfehlung RM	Beschluss Beirat/ Vorstand
Punktzahl aus allgemeine Prüfung (22 Punkte möglich; Mindestpunktzahl 2)	8	7
Punktzahl aus Kernthemenprüfung (18 Punkte möglich; Mindestpunktzahl 3)	6	8
Gesamtpunktzahl (40 Punkte möglich; Mindestpunktzahl 5)	14	15

Priorität		
Hohe Priorität 1:	24 - 40 Punkte	
Mittlere Priorität 2:	14 – 23 Punkte	x
Geringe Priorität 3:	5 – 13 Punkte	

Querschnittsthemen

Werden Querschnittsthemen erfüllt?

Ehrenamtliches Engagement: Projekt mit besonderem bürgerschaftlichem Engagement + 5%	**Barrierefreiheit:** Das Projekt wird barrierefrei gestaltet + 5%
x ja □ nein	□ ja □ nein
Begründung: Der ortsansässige Imker und Insektenfachmann Herr Peter Kolmorgen bietet Schulklassen und anderen Interessierten an, vor Ort die derzeitige Situation um die einheimische Honigbiene zu erläutern und die besondere Problematik des eingeschränkten Nahrungsangebotes im Jahresverlauf darzustellen. Die angebotenen Fachvorträge wird Herr Kolmorgen in seiner Freizeit (Pensionär) unentgeltlich durchführen. Durch seine bestehenden Kontakte zur Imkerschule Bad Segeberg oder den Imkerverein Kaltenkirchen/ Henstedt-Ulzburg können bei Bedarf weitere Aktionen (Honigkurse, Bienentag etc.) umgesetzt werden. Auch hierfür hat Herr Kolmorgen seine Unterstützung zugesagt. Die Imkerschule Bad Segeberg wird auf Wunsch bspw. ihr Infomobil zur Verfügung stellen. Herr Kolmorgen setzt sich besonders für den Erhalt der Bienen ein. Er möchte darstellen, wie das Nahrungsangebot für Honigbienen und weitere Insekten verbessert werden kann. Insbesondere möchte er an alle Gartenbesitzer appellieren, auch in ihrem Garten Wildblumenbeete anzulegen. Die Bienen liegen ihm einfach am Herzen. Ohne sein bürgerschaftliches Engagement würde es dieses Projekt in der jetzigen Form nicht geben.	**Begründung:**

5. Hinweise und Bericht des Regionalmanagements

- Vorprüfung wichtig, damit hinterher nicht Probleme auftreten
  => Projektanträge müssen immer 4 Wochen vor Beirats-/Vorstandssitzung bei RM sein
- Verantwortung bei der LAG! (Nicht mehr beim LLUR)
- Auch Projekte, die wenig Punkte haben und wahrscheinlich abgelehnt werden, müssen durch

  den Beirat/Vorstand

5. Hinweise und Bericht des Regionalmanagements

- Arbeitsgruppe Wanderweg Ost
  - Projektträgerschaft Amt Bargteheide-Land?
  - Weitere Beteiligte: Ahrensburg, Ammersbek, Stadt Bargteheide, der Norden des Amtes Kisdorf, Oering, Seth, Sülfeld, evtl. Großhansdorf?
  - Leiter: Dr. Dieter Kuhn?
  - Arbeitsgruppe: eine Interessentin aus Nahe

6 a. Projektvorstellung

P 07 „Naturraum für heute und Morgen“, „Initiative Kindergarten“ Todendorf e.V. und Gemeinde Todendorf

. . . im Alsterland leben
. . . das Alsterland erleben

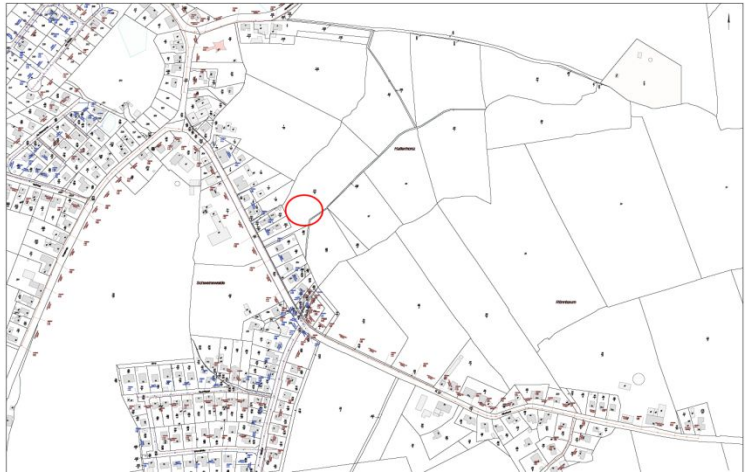
Naturraum für heute und morgen

Michael Steiner, Gemeinde Todendorf

September 2015

Naturraum Todendorf

Lage im Ort



Naturraum Todendorf

bisherige Aktionen

Knickbepflanzung als Naturschutzmaßnahme im Vorfeld

Besuch Naturerlebnis Grabau mit KiGa und Gemeindevetretern

Spende einer Baumbank (Sparkassenstiftung)

Kinderbeteiligung als Bastel-Projekt Naturfläche

Naturerlebnis Grabau

Bargteheider MARKT Nr.16 - Mittwoch, 18. April 2012

Mit Kind und Kegel beim Knickpflanzen

Todendorf: Ein Dorf praktiziert Naturschutz

Naturraum Todendorf

Gestaltung der Fläche

. . . im Alsterland leben

. . . das Alsterland erleben

ALSTER LAND

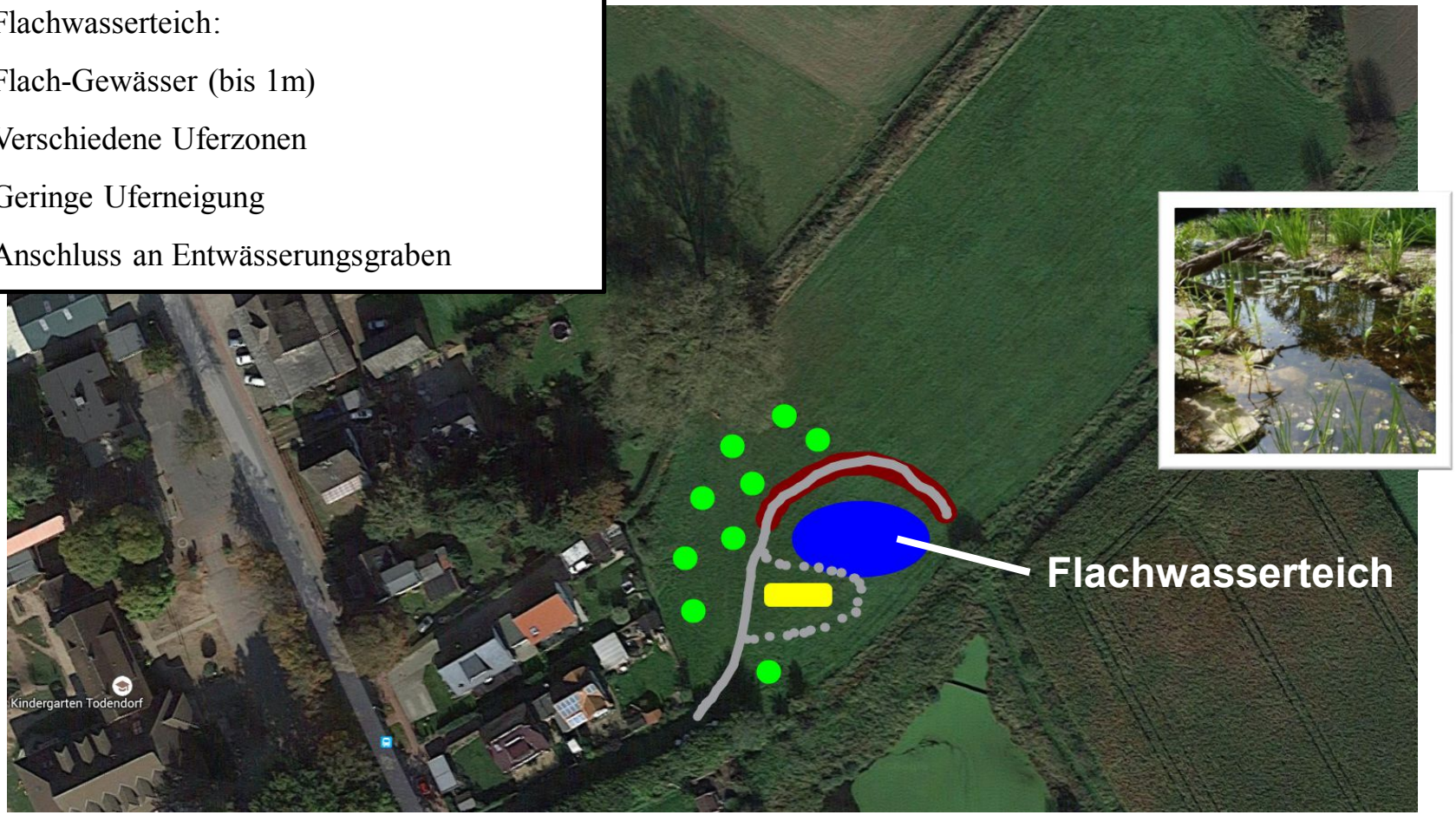
Flachwasserteich:

Flach-Gewässer (bis 1m)

Verschiedene Uferzonen

Geringe Uferneigung

Anschluss an Entwässerungsgraben



Naturraum Todendorf

Gestaltung der Fläche

. . . im Alsterland leben

. . . das Alsterland erleben

ALSTER LAND

Erdwall:

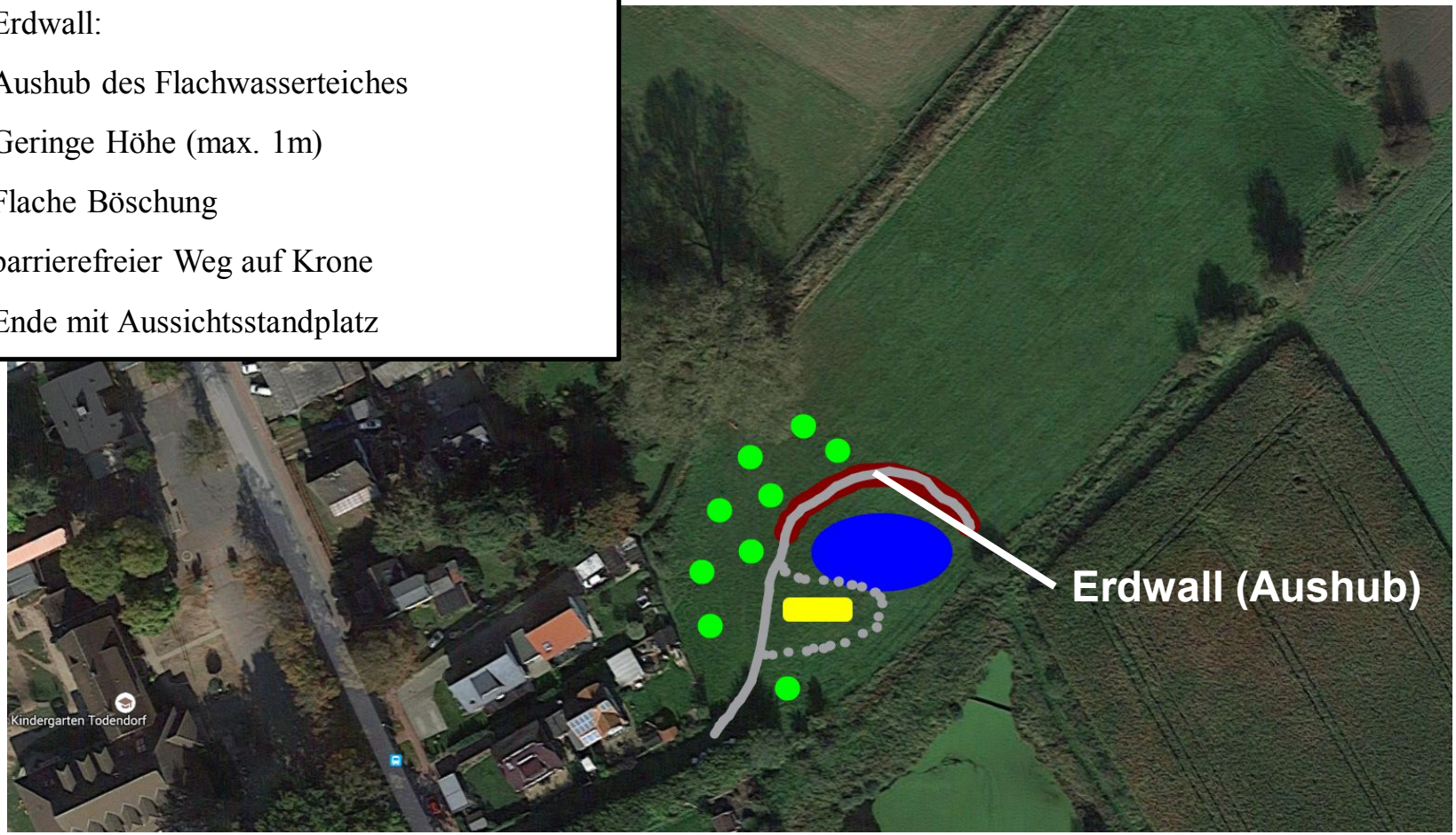
Aushub des Flachwasserteiches

Geringe Höhe (max. 1m)

Flache Böschung

barrierefreier Weg auf Krone

Ende mit Aussichtsstandplatz



Naturraum Todendorf

Gestaltung der Fläche

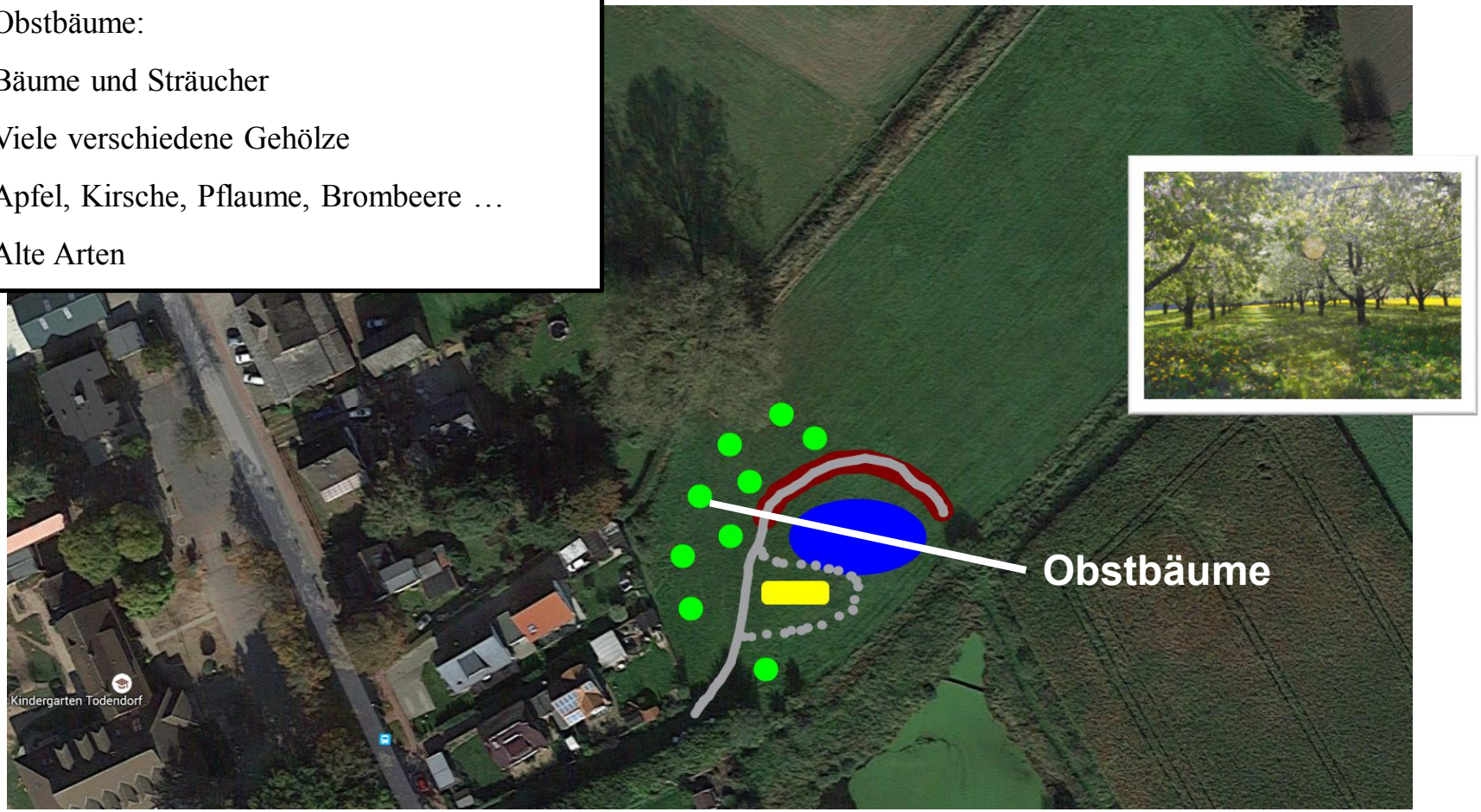
Obstbäume:

Bäume und Sträucher

Viele verschiedene Gehölze

Apfel, Kirsche, Pflaume, Brombeere …

Alte Arten



Naturraum Todendorf

Gestaltung der Fläche

. . . im Alsterland leben
. . . das Alsterland erleben

ALSTER LAND

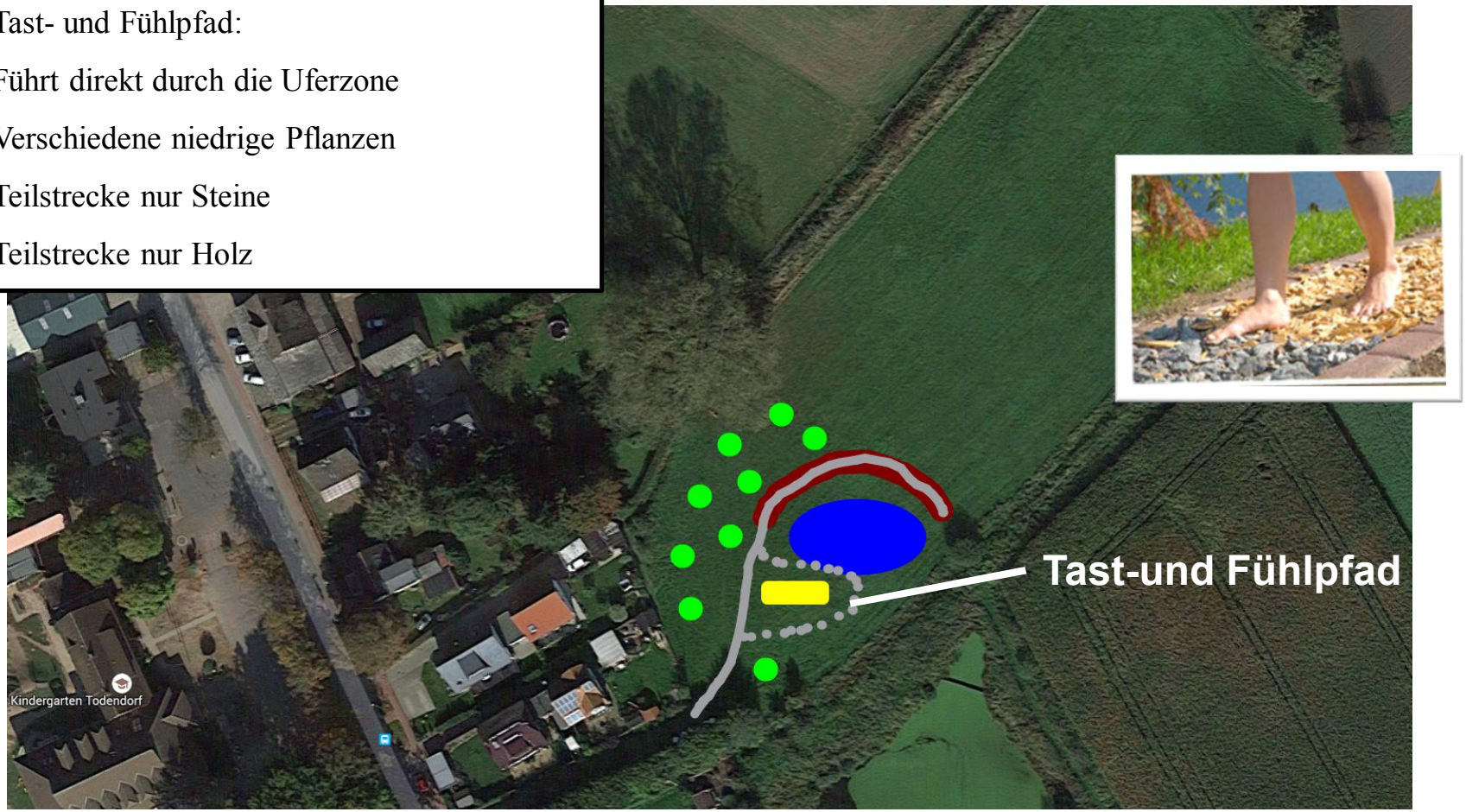
Tast- und Fühlpfad:

Führt direkt durch die Uferzone

Verschiedene niedrige Pflanzen

Teilstrecke nur Steine

Teilstrecke nur Holz



Naturraum Todendorf

Gestaltung der Fläche

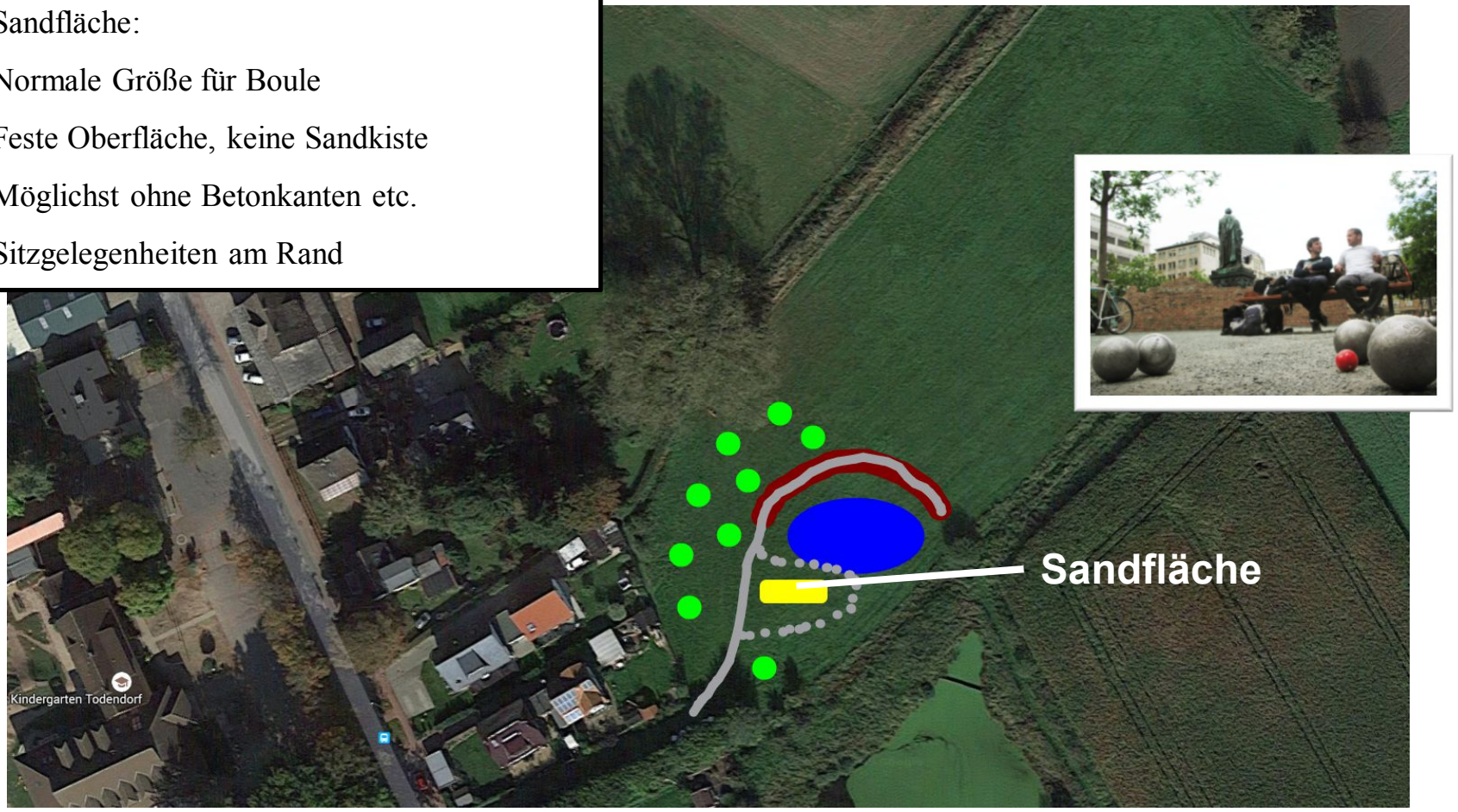
Sandfläche:

Normale Größe für Boule

Feste Oberfläche, keine Sandkiste

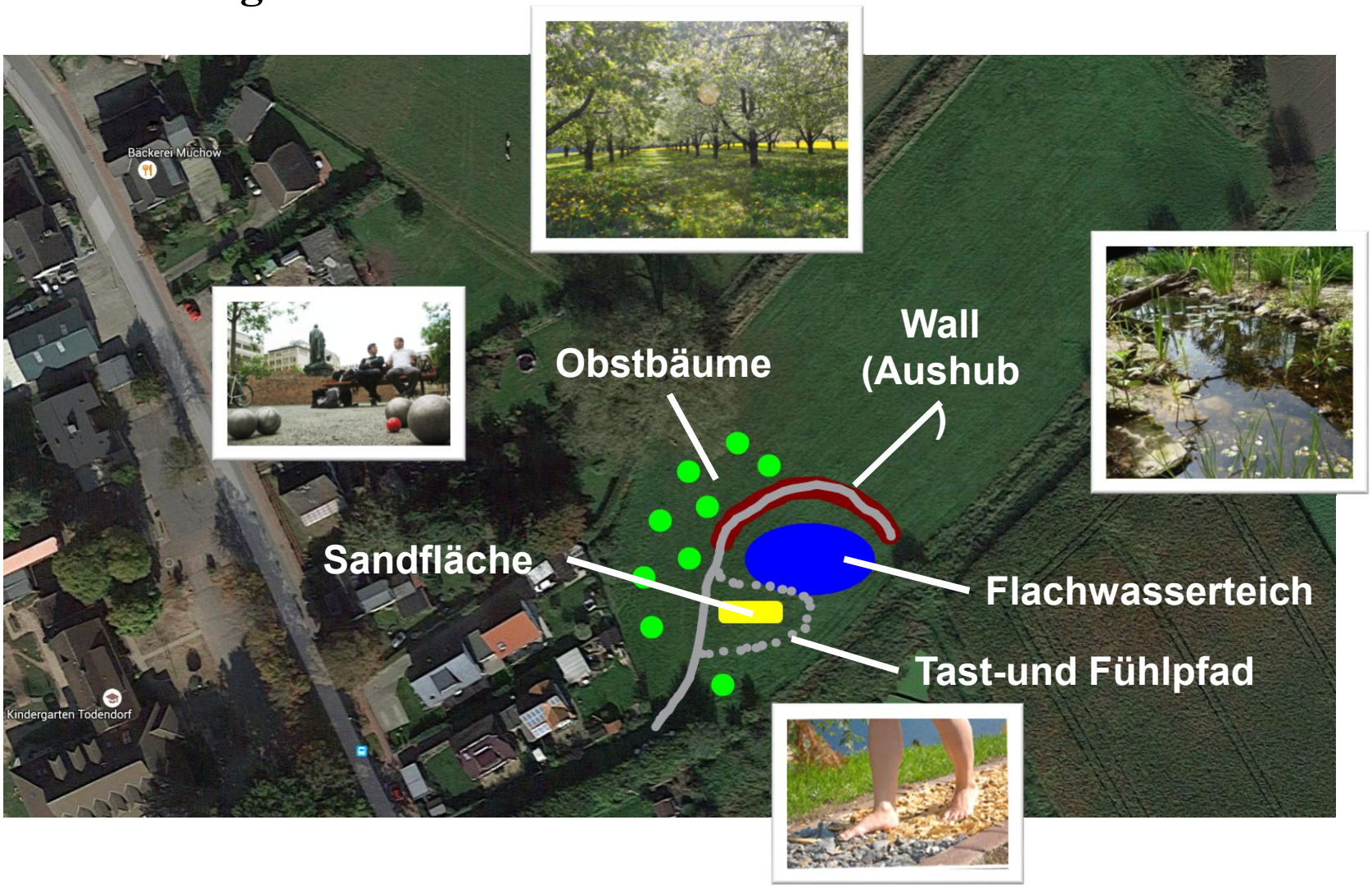
Möglichst ohne Betonkanten etc.

Sitzgelegenheiten am Rand



Naturraum Todendorf

Gestaltung der Fläche



Naturraum Todendorf

Beteiligte und Nutzer

Kindergarten Todendorf	Grund- Ganztagsschule Mollhagen
Gemeinde Todendorf	VfR Todendorf
	Seniorenclub Todendorf
	Amt Bargteheide-Land
	Amt Bargteheide-Land
	Kirchengemeinde Eichede
	Naturschutzbeauftragter Todendorf
	Blauer Elefant

Naturraum Todendorf

Ziele

- Lebenslanges Lernen für eine nachhaltige Entwicklung
- Schaffung eines außerschulischen Lernortes in der Natur
- Förderung von Begegnung und Miteinander in der Gemeinde und Umgebung
- Rückzugsraum für heimische Fauna in Ortsnähe
- Aufwertung der dörflichen Gemeinschaft

Naturraum Todendorf
Wirkungen

Klimawende und Energie

- Menschen werden für den Klimaschutz sensibilisiert.
- Anpflanzungen tragen zum Klimaschutz bei.
- Anreise von Gruppen mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Fußweg der örtlichen Gruppen stärkt die Wahrnehmung von Entfernungen.

Wachstum und Innovation

- Obstbäume und Sträucher mit der Ernte biologischer Nahrungsmittel
- Sensibilisierung der Kinder für regionale und saisonale Produkte
- Bienenzucht und Honigernte

Naturraum Todendorf
Wirkungen

Daseinsvorsorge

- Ältere Bürgerinnen und Bürger werden aktiviert und für Zukunftsthemen sensibilisiert.
- Im Zusammensein mit Kindern erleben ältere Menschen Freude, die positiv auf das Selbstbild wirken kann.
- Innerdörflicher Treffpunktes steigert die Attraktivität des Ortes und wirkt Urbanisierung entgegen.
- Bewegung von Bürgern aller Altersgruppe außerhalb von Räumen durch barrierefreie Gestaltung
- Zentrale Lage im Dorf mit Aufenthalt in der Natur – Naherholung
- Aspekte für „Urlaub auf dem Bauernhof“ durch Obstwiesen und Bienenzucht

Bildung

- Regionale Verknüpfung in Bezug auf nachhaltige Bildung durch die Einflüsse der verschiedenen Nutzer.
- Verbindung der Generationen: Kinder lernen von Erwachsenen und Erwachsene lernen von Kindern.
- Ständige Pflege und Bewirtschaftung fördert „lebenslanges Lernen“.

Naturraum Todendorf

Kostenplan

Kostenplan Naturraum Todendorf				
a) förderfähige Kosten (netto)				
Planungskosten	1000			
Tiefbau	7000			
Bepflanzung	2500			
Tast- und Fühlpfad	4000			
Zwischensumme 1	14.500,00 €			
b) nicht förderfähige Kosten				
(z. B. Mehrwertsteuer für a)	2.755,00 €			
weitere nicht förderfähige Kosten				
Zwischensumme 2	2.755,00 €			
Gesamtkosten	**17.255,00 €**			
Finanzierungsplan	Gesamt	2015	2016	2017
a) der förderfähigen Kosten				
Eigenleistung (min.10% der förderfähigen Kosten)	1.450,00 €			
Maximal mögliche Förderung bei 80% (Barrierfreiheit + bes.Ehrenamt)	11.600,00 €			
beantragte Zuwendung (80 % Förderquote = max.)	11.305,00 €			
Bingo Umweltlotterie	245,00 €			
Sparkassenstiftung	1.500,00 €			
Zwischensumme 1	14.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
b) der nichtförderfähigen Kosten				
Ausgleich Mehrwertsteuer d. Spenden	2.755,00 €			
Eigenleistung				
Dritte				
Zwischensumme 2	2.755,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtfinanzierung	**17.255,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

Naturraum Todendorf

Kostenplan Förderquote

. . . im Alsterland leben
. . . das Alsterland erleben

ALSTER LAND

Querschnittsthema besondere Barrierefreiheit

- Konsequente und frühzeitige Einbindung aller Nutzergruppen.
- Wege trotz naturnaher Gestaltung auch für Menschen mit Einschränkungen erlebbar.
- Keine Treppen, Absätze etc. Tast- und Fühlpfad erlebbar machen ohne sich bücken zu müssen.
- Verwendung von gut lesbaren Piktogrammen statt langer Texte an Stationen der Anlage

Querschnittsthema besonderes Ehrenamt

- Ideenfindung im ehrenamtlichen Umkreis von Gemeindevertretung und Kindergarten
- Annähernd 100% ehrenamtliche Vorbereitung und Planung des Projektes
- Koordination der ausführende Fachfirmen in der Umsetzungsphase durch ehrenamtliche Projektteilnehmer
- Pflege und Betrieb sowie Nutzung von und durch hauptsächlich Ehrenamtliche

6 b. Projektberatung und Beschlussfassung

P 07 „Naturraum für heute und Morgen“, „Initiative Kindergarten“ Todendorf e.V. und Gemeinde Todendorf

Projekttitel: P 07 „Naturraum für heute und morgen“

Träger:	Elternverein „Initiative Kindergarten“ Todendorf e. V. Gemeinde Todendorf
Standort:	Rönnbaum 14, 22965 Todendorf
Gesamtkosten:	17.255,00 €
Föfä Kosten:	14.500,00 €
Förderbetrag / Förderquote:	80% / 11.600,00 – Spenden – Eigenleistung = 11.305,00 € (78%)

Formelle Fördervoraussetzungen

. . . im Alsterland leben
. . . das Alsterland erleben

	Ja	nein
Projekt wirkt innerhalb der festgelegten Gebietskulisse	x	
Ein Projektträger muss vorhanden sein	x	
Projekt spricht mindestens eines der Kernthemen der Strategie der AktivRegion an Bildungslandschaft	x	
Es muss eine grundsätzliche Förderfähigkeit (gemäß den Vorgaben der EU, des Bundes und des Landes) gegeben sein	x	
Die Finanzierung des Projektes (inkl. Öffentlicher Kofinanzierung) und ggf. weitere laufende Kosten sind gesichert	x	
Projekt hat keine diskriminierende Wirkung in Bezug auf Rasse, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Ausrichtung	x	
Eigenmittel des Projektträgers sind vorhanden	x	
Projekt ist keine Pflichtaufgabe des Projektträgers	x	
Das Projekt ist langfristig tragfähig	x	

Allgemeine Prüfkriterien

Kategorie	Wirkung	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss Beirat	Begründung
Kooperation	2 Projektträger	1	**1**	**1**	Elternverein „Initiative Kindergarten“ Todendorf e.V. und Gemeinde Todendorf, alle anderen: Nutzer
	5 Projektträger	1			
	Öffentlicher + WiSo-Partner	1	**1**	**1**	
	+ Projektträger außerhalb der eigenen Kommune	1			
Landesweite Kooperation	2 AktivRegionen	1			
	Bis zu 4 AktivRegionen	1			
	Mehr als 4 AktivRegionen	1			
Zielgruppe	Kinder/Jugendliche	1	**1**	**1**	Seniorenclub Todendorf, Kindergarten, Grundschule und Kirchengemeinde
	Senioren	1	**1**	**1**	
	Migranten	1			
	Gendergerechtigkeit	1			
Modellhaftigkeit/Innovation	AktivRegion	1	**1**		Ein vergleichbares Projekt ist in der AR nicht bekannt
	landesweit	1			
Arbeitsplätze	Sicherung	1			
	Schaffung	2			
Minderung der Auswirkungen des demografischen Wandels	lokale Ebene	1	**1**	**1**	Umfangreiches Angebot für Familien und Senioren stärkt die Bleibeperspektiven
	regionale Ebene	1			
	überregionale Ebene	1			
Minderung des Klimawandels	lokale Ebene	1	**1**	**1**	Naturerlebnisraum direkt im Dorf!
	regionale Ebene	1			
	überregionale Ebene	1			
Erreichte Punkte (22 Punkte möglich) Es muss eine Mindestpunktzahl von 2 erfüllt sein			**7**	**6**	
Erfüllte Kategorien (7 Kategorien möglich) Es müssen mindestens 2 Kategorien erfüllt sein			**5**	**4**	

Kernthemenbezogene Prüfkriterien

Kernthemen		Begründung	Empfehlung RM	Beschluss Beirat
Bewertung: 0 = trifft nicht zu, 1 = trifft zu, 2 = trifft voll u. ganz zu				
Wird ein lebendiges Dorf für Jung und Alt unterstützt?		Aufbau eines sozialen und kulturellen Treffpunkts. Verbesserung der Grundversorgung. Unterstützung von Familien. Jung und Alt erleben gemeinsam die Natur	**2**	**2**
Prüfkriterien	Stärkung der Kommunikation und Kooperation zwischen den Gemeinden			
	Unterstützung von Familien in ihrem Lebensalltag			
	Verbesserung der Grundversorgung			
	Anpassung oder Ausbau sozialer und kultureller Treffpunkte in den Dörfern an Zielgruppen und/ oder Verbesserung der Lebensqualität für Jugendliche und/ oder Senioren			
	Erhalt von Charakter und Eigenart der Orte durch geeignete Maßnahmen			
Trägt das Projekt zur Innenentwicklung bei?		Naturraum wird geschaffen , gepflegt und genutzt. Erhalt der Ortsidentität. Biotopschutz im Innenbereich	**1**	**2**
Prüfkriterien	Erhalt der Ortsidentität (besonders von ortstypischer Bauweise)			
	Sozialverträglichkeit bei der Ortsentwicklung, einhergehend mit Infrastrukturentwicklungen			
	Förderung von Arbeitsplätzen, die Wohnen und Arbeiten verbinden			
	Unterstützung von Biotopschutz im Innenbereich der Dörfer			
Erfolgt eine Verbesserung rund um das Thema Gesundheit im ländlichen Raum?		Bewegung von Bürgern aller Altersgruppen in der Natur durch barrierefreie Gestaltung zur präventiven Gesunderhaltung	**1**	**1**
Prüfkriterien	Bessere Erreichbarkeit von Ärzten und Fachärzten			
	Förderung von Aufbau von Gesundheitsstützpunkten und/ oder innovativen Maßnahmen, um medizinische Versorgung zu erreichen/ zu sichern			
	Verbesserung mobiler Pflege und/ oder Unterstützung pflegender Angehöriger			
	Beitrag zur präventiven Gesunderhaltung und/ oder gesunden Ernährung			

Kernthemenbezogene Prüfkriterien

Wird ein Beitrag zur Freizeit und Naherholung geleistet?		Begründung	Empfehlung RM	Beschluss Beirat
Prüfkriterien	Schaffung von barrierefreien Freizeit- und Naherholungsangeboten	Schaffung eines barrierefreien Freizeit- und Naherholungs-angebotes.	1	1
	Erhalt und weiterer (gemeindeübergreifender) Auf- und Ausbau von vorhandenen Freizeitnetzen/-wegen			
	Darstellung oder Bewerbung von Freizeit- und Naherholungsangeboten durch moderne Informationstechnik und/ oder neue Medien			
	Aufbau einer Infrastruktur für den Tourismus			
Wird die Entwicklung und/oder Vernetzung einer Bildungslandschaft gefördert?		Schaffung eines außer-schulischen Lernorts für alle Altersgruppen. Kulturelle Bildung und voneinander Lernen wird gefördert. Chancenerhöhung für benachteiligte Menschen. Soziale Kompetenzen und Verantwortung werden gestärkt.	2	2
Prüfkriterien	Schaffung, Erhalt, Erweiterung und/oder Vernetzung außerschulischer Lernorte, auch mobil			
	Erhöhung des Bekanntheitsgrades bestehender Angebote, auch Orientierungshilfe vor Ort			
	Förderung kultureller Bildung und/ oder voneinander Lernen			
	Chancenerhöhung für benachteiligte Menschen			
	Stärkung sozialer Kompetenzen und Verantwortung auch durch virtuelles Lernen			
	Unterstützung partizipatorischer Prozesse			
Wird eine Bildungskette aufgebaut und lebenslanges Lernen unterstützt?		Lebenslanges Lernen wird unterstützt.	1	1
Prüfkriterien	Förderung von Schnittstellenvernetzung (z.B.: Schule-Handwerk/Wirtschaft)			
	Verbesserung der Ausbildungsquote			
	Unterstützung/Förderung von Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Migrationshintergrund bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt			
	Einbindung der Eltern in den Prozess der Berufsorientierung ihrer Kinder			
	Unterstützung von lebenslangem Lernen, zeit- und ortsunabhängig			

Kernthemenbezogene Prüfkriterien

Wird die Vernetzung, Entwicklung und/ oder Vermarktung regionaler Angebote und Produkte gefördert?		Begründung	Empfehlung RM	Beschluss Beirat
Prüfkriterien	Förderung oder Bekanntmachung ökologischer, regionaler und nachhaltiger Landwirtschaft und Wertschöpfungsketten	Sensibilisierung der Kinder für regionale und saisonale Produkte. Generationsübergreifender Austausch von Wissen und Erfahrungen. Wert der Ressourcen wird vermittelt und der Schutz dieser. Imageverbesserung der Landwirtschaft	**1**	**1**
	Unterstützung oder Bekanntmachung nachhaltiger Angebote und Dienstleistungen und deren Vernetzung			
	Unterstützung von durch den demografischen Wandel besonders betroffene landwirtschaftlichen Betrieben			
	Beitrag zur Imageverbesserung der Landwirtschaft			
	Generationenübergreifender Austausch von Wissen und Erfahrungen			
	Unterstützung der Identitätsstiftung mit regionaler Kultur und/ oder generationenübergreifende Mitgestaltung lokaler Baukultur			
	Förderung des Ressourcenschutzes und den sparsamen Umgang mit diesen			
Wird die Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert oder Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?		Aufklärung, Bewusstseinsbildung und/oder verantwortungsvoller Umgang mit Energie, Beitrag zu CO2-Einsparungen	**1**	1
Prüfkriterien	Unterstützung der Nahwärmeversorgung durch regenerative Energien			
	Sicherstellung der Energieautarkie und/ oder Sicherstellung der Energieversorgung			
	Förderung von Energieeinsparungen der Kommunen			
	Erreichung von Aufklärung, Bewusstseinsbildung und/ oder verantwortungsvoller Umgang mit Energie und/ oder Energieeinsparungen			
	Beitrag zu CO_2- Einsparungen			
Wird die Mobilität im ländlichen Raum gefördert?			**0**	0
Prüf-kriterien	Förderung eines sinnvollen, möglichst klimaneutralen Mobilitätsmixes			
	Beitrag zum Ausbau und/ oder zur Attraktivitätssteigerung von ÖPNV, Fahrradverkehr und E-Mobilität sowie zur Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte			
Erreichte Punkte (18 Punkte möglich) **Es muss eine Mindestpunktzahl von 3 erreicht sein** **In mindestens einem Kernthema müssen 2 Punkte erreicht sein**			**10**	**11**

Ergebnis

. . . im Alsterland leben
. . . das Alsterland erleben

Ergebnis	Empfehlung RM	Beschluss Beirat
Punktzahl aus allgemeine Prüfung (22 Punkte möglich; Mindestpunktzahl 2)	7	6
Punktzahl aus Kernthemenprüfung (18 Punkte möglich; Mindestpunktzahl 3)	10	11
Gesamtpunktzahl (40 Punkte möglich; Mindestpunktzahl 5)	17	17

Priorität		
Hohe Priorität 1:	24 - 40 Punkte	
Mittlere Priorität 2:	14 – 23 Punkte	x
Geringe Priorität 3:	5 – 13 Punkte	

Querschnittsthemen

Werden Querschnittsthemen erfüllt?	
Ehrenamtliches Engagement: Projekt mit besonderem bürgerschaftlichem Engagement + 5%	**Barrierefreiheit:** Das Projekt wird barrierefrei gestaltet + 5%
x ja □ nein	x ja □ nein
Begründung: • Ideenfindung im ehrenamtlichen Umkreis von Gemeindevertretung und Kindergarten • Annähernd 100% ehrenamtliche Vorbereitung und Planung des Projektes • Koordination der ausführende Fachfirmen in der Umsetzungsphase durch ehrenamtliche Projektteilnehmer • Pflege und Betrieb sowie Nutzung von und durch hauptsächlich Ehrenamtliche	**Begründung:** • Konsequente und frühzeitige Einbindung aller Nutzergruppen • Wege trotz naturnaher Gestaltung auch für Menschen mit Einschränkungen erlebbar • Keine Treppen, Absätze etc. Tast- und Fühlpfad erlebbar machen ohne sich bücken zu müssen • Verwendung von gut lesbaren Piktogrammen statt langer Texte an Stationen der Anlage

7. Ausarbeitung eines neuen Konzeptes für den Jugendförderfonds

- Erarbeitung eines Vorschlags für Abstimmung im Vorstand (Sitzung am 12.10.2015)

- Festlegung neuer Richtlinien

- Entscheidung über die Vergabe

Bisher geförderte Jugendprojekte

Projekt	Ort	Invest. ges.	Eigenanteil	Beantragte Fördersumme	Auszahlung gesamt
Leuchtender Basketballplatz	Itzstedt	1.723,68 €	1.023,68 €	700,00 €	**700,00 €**
Jugendbefragung Ahrensburg	Ahrensburg	2.393,24 €	725,00 €	2.175,00 €	**1.668,24 €**
Nebelmaschine Feuerwehr	Tremsbüttel	474,10 €	174,10 €	300,00 €	**300,00 €**
Theaterstück Hin&Wegsehen	Bargteheide	1.225,00 €	500,00 €	725,00 €	**725,00 €**
Unterkunftszelt für Zeltlager	Oering	2.120,00 €	920,00 €	1.200,00 €	**1.200,00 €**
Kühlanhänger	Tangstedt	7.329,00 €	4.329,00 €	3.000,00 €	**3.000,00 €**
Theaterabend Bargteheide	Bargteheide	1.792,48 €	1.092,48 €	700,00 €	**592,48 €**
Gewaltpräventive Wanderausstellung	Segeberg	1.667,40 €		150,00 €	**150,00 €**
Ausgestaltung Bauwagen Bioland-Hof	Nahe	3.000,00 €	1.650,00 €	1.350,00 €	**1.350,00 €**
Basketballanlage Oering	Oering	3.250,00 €	2.300,00 €	950,00 €	**934,98 €**
Mobiler Jugendraum Amt Kisdorf	Kisdorf	3.163,90 €	820,00 €	2.343,90 €	**2.343,90 €**
Jugendraum Dalarna	Kattendorf	40.000,00 €		4.500,00 €	
Pavillion und Korbballplatz Tangstedt	Tangstedt	12.390,00 €	6.823,98 €	4.750 €	**4.750 €**
XXL-Kicker	Stormarn	3.659,25 €	1.259,25 €	2.400,00 €	**2.400 €**
Beachvolleyballplatz	Ammersbek	14.250,00 €	13.481,80 €	2.742,65 €	**2.742,65 €**
Tischtennisplatte Nienwohld	Nienwohld		2.120,35 €	1.500 €	**1.500 €**
Streetworkpark in Nahe	Nahe	16.676,66 €	9.669,66 €	7.007 €	
Summe:			13.534,26 €	35.672,55 €	**24.357,25 €**

Gesamtfond (2009 -2014)	**55.000,00 €**	
Verausgabte Mittel	**24.357,25 €**	
Freie Mittel	**30.642,75 €**	
noch offen	**4.500,00 €**	**Dalarna Kattendorf**
noch offen	**7.007,00 €**	**Streetworkpark Nahe**
Freie Mittel	**19.135,75 €**	

a.)Neue Richtlinien?

- Bislang: sehr allgemein gehalten
- Grundkriterien waren nur:
  - Jugendlichkeit (Zielgruppe bis 27 Jahre)
  - Gemeinnützigkeit
  - Gesetzeskonformität
- Keine Fördersummenbegrenzung
- Nur allgemeingültige Ausschlüsse (Diskriminierung von Minderheiten, Drogen, Maßnahmen ohne lokale Wirkung,….)

b.)Vergabe der Fördergelder:

- Jährliche Themenschwerpunkte? z.B.:
  - Inklusion
  - Migranten
  - Generationenübergreifende Projekte
- Preisvergabe einmal jährlich,
  d.h. einen Wettbewerb ausschreiben?
- Anderer Vorschlag?

Verschiedenes

- Foto vom Beirat für Homepage, Rundbrief, …

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

und

einen guten Heimweg